Ortsplanungsrevision Gemeinde Baar

# Räumliche Entwicklungsstrategie (RES)

Stand Öffentliche Mitwirkung April / Mai 2021

Einwohnergemeinde Baar
Abteilung Planung / Bau
Rathausstrasse 6
6341 Baar

10. April 2021

Fotos: Andreas Busslinger

**Themenbereich 1**

# Gemeindeentwicklung

**Leitsatz:**

Baar ist ein attraktiver und innovativer Ort in der Lorzenebene mit urbanen Strukturen und dörflichen Qualitäten.

**Ziele:**

1. Baar ist eine fortschrittliche, nachhaltige Gemeinde und trägt seinen Teil zum Klimaschutz bei.

2. Baar ist als wichtiger regionaler, nationaler und internationaler Wirtschaftsstandort gut an den öffentlichen Verkehr angebunden und schafft ein attraktives Arbeitsplatzumfeld.

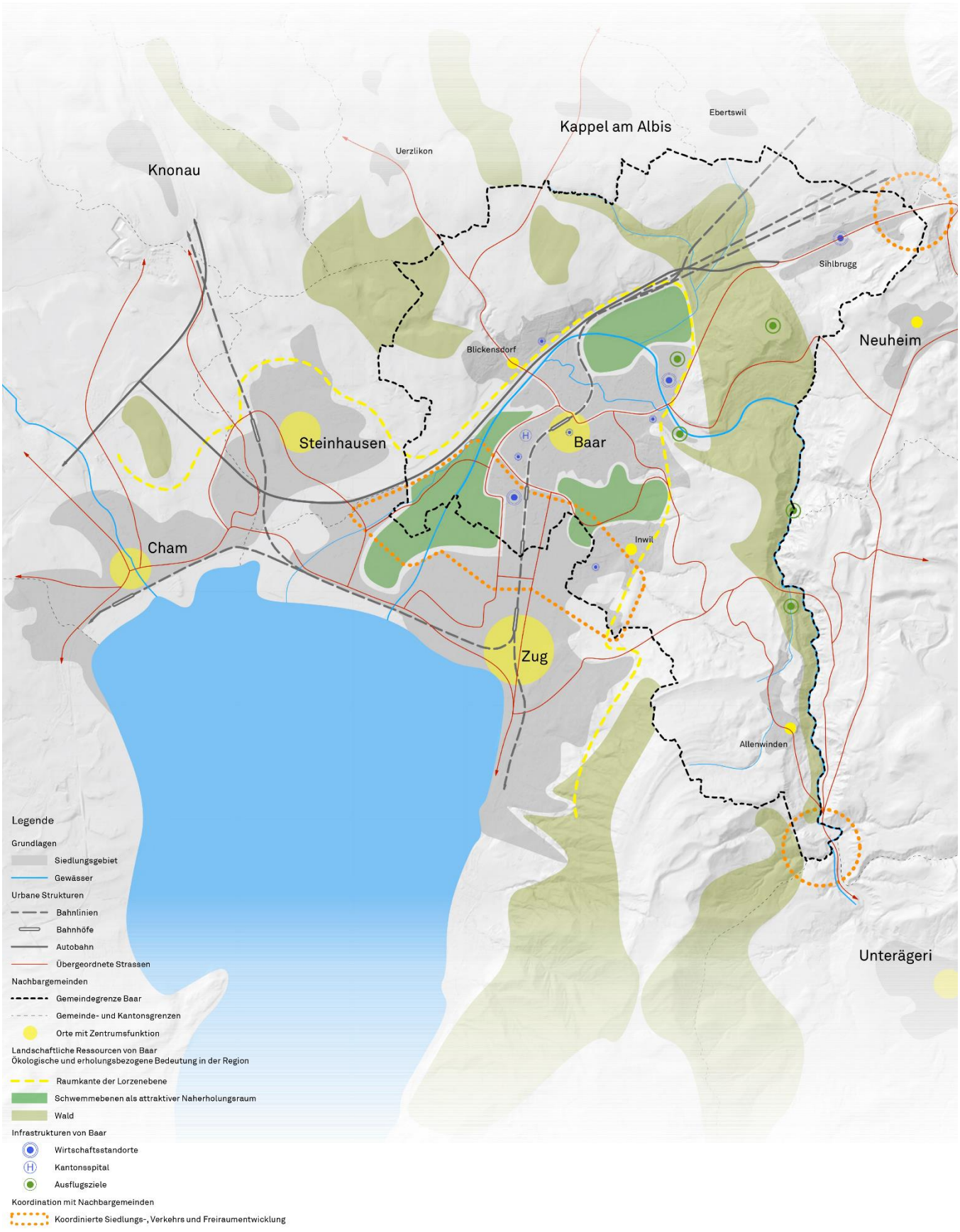
3. Baar ist als eigenständige Gemeinde ein verlässlicher Partner für die Nachbargemeinden.

4. Baar koordiniert die Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung mit den Nachbargemeinden und geht die zukünftigen Herausforderungen wie Klimaanpassung sowie die ökologische und erholungsbezogene Vernetzung aktiv an.

5. Die Siedlungsentwicklung in Baar erfolgt nach innen und wird mit Qualität sowie abgestimmt auf den Charakter der verschiedenen Ortsteile vollzogen.

6. Für eine gute soziale Durchmischung wird das Wohn- und Arbeitsangebot differenziert entwickelt.

**Karte:**


Ebertswil
Kappel am Albis
Uerzlikon
Knonau
Sihlbrugg
Neuheim
Blickensdorf
Steinhausen
Baar
Cham
Inwil
Zug
Allenwinden
Unterägeri
Legende
Grundlagen
Siedlungsgebiet
Gewässer
Urbane Strukturen
Bahnlinien
Bahnhöfe
Autobahn
Übergeordnete Strassen
Nachbargemeinden
Gemeindegrenze Baar
Gemeinde- und Kantonsgrenzen
Orte mit Zentrumsfunktion
Landschaftliche Ressourcen von Baar
Ökologische und erholungsbezogene Bedeutung in der Region
Raumkante der Lorzenebene
Schwemmebenen als attraktiver Naherholungsraum
Wald
Infrastrukturen von Baar
Wirtschaftsstandorte
Kantonsspital
Ausflugsziele
Koordination mit Nachbargemeinden
Koordinierte Siedlungs-, Verkehrs und Freiraumentwicklung

**Themenbereich 2**

## Freiraum- und Landschaftsentwicklung

**Leitsatz:**

Die Landschaft und die Freiräume bilden den qualitativen Orientierungsrahmen für die ortsbauliche Entwicklung.

**Ziele:**

1. Die Freiraumentwicklung im inneren und äusseren Freiraumsystem trägt zu einer klimagerechten Siedlungsentwicklung und einer erhöhten Biodiversität bei.

2. Die Landschaftsräume des äusseren Freiraumsystems werden mit den Schwerpunkten Ökologie, Naherholung sowie Land- und Forstwirtschaft differenziert weiterentwickelt.

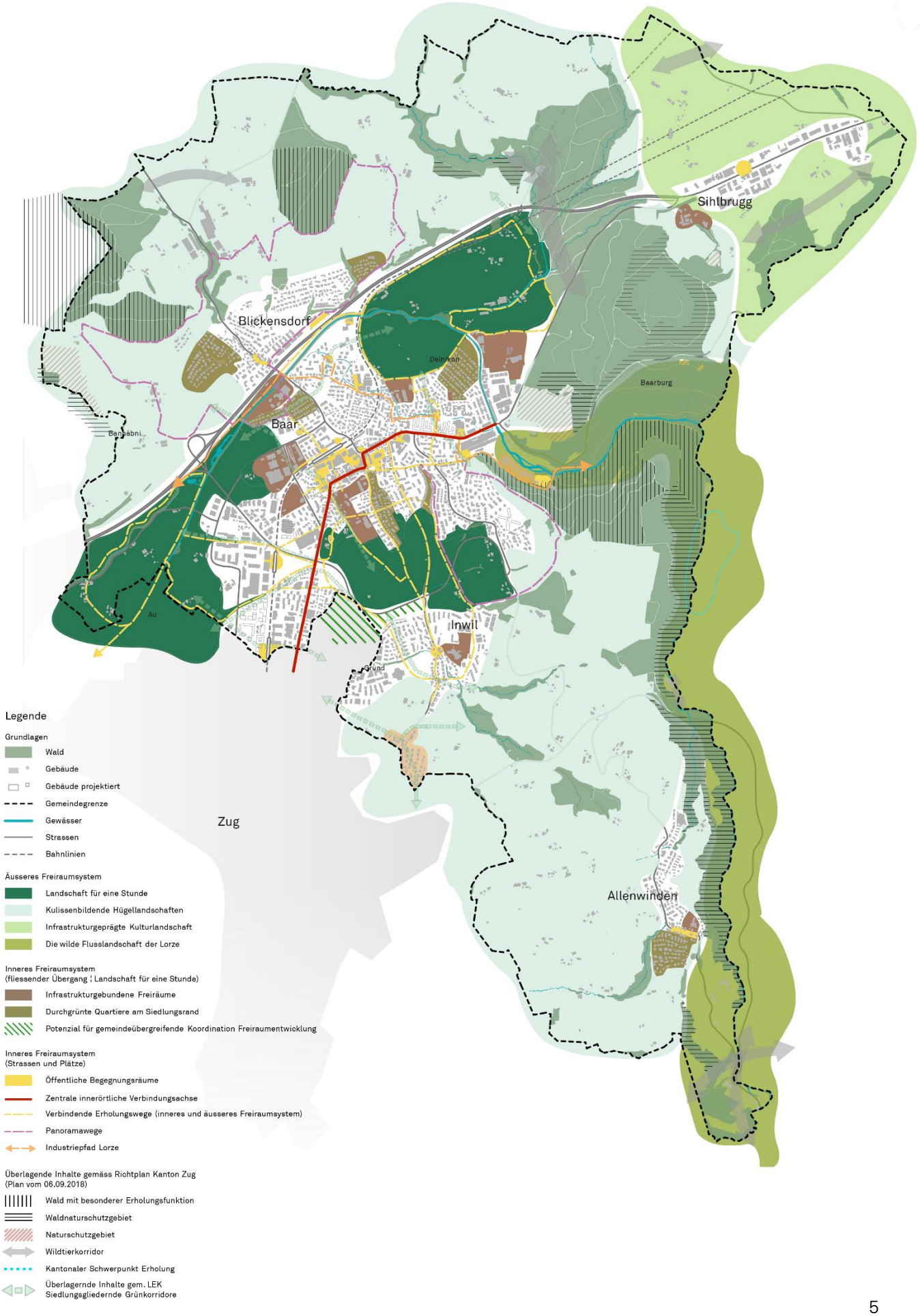
3. Die Freiräume am Siedlungsrand werden zu einer durchlässigen „Siedlungsrand-Landschaft“ entwickelt. Neue Sport- und Freizeitanlagen werden gut in diesen Übergangsbereich integriert.

4. Die Aussenräume des inneren Freiraumsystems werden zu durchgrünten Begegnungsorten mit Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen aufgewertet.

5. Die historischen und industriegeschichtlichen Spuren werden für Naherholungssuchende durchgehend erlebbar gemacht. Ihr Umfeld wird dem Kontext entsprechend sorgfältig weiterentwickelt.

6. Die räumlichen Übergänge von der Siedlung in die Landschaft wie auch innerhalb der Siedlung werden mit Erkennungsmerkmalen ausgestaltet.

**Karte:**


Sihlbrugg
Blickensdorf
Deinikon
Baarburg
Baar
Bahnhöfli
Au
Inwil
Grund
Zug
Allenwinden
Legende
Grundlagen
Wald
Gebäude
Gebäude projektiert
Gemeindegrenze
Gewässer
Strassen
Bahnlinien
Äusseres Freiraumsystem
Landschaft für eine Stunde
Kulissenbildende Hügellandschaften
Infrastrukturgeprägte Kulturlandschaft
Die wilde Flusslandschaft der Lorze
Inneres Freiraumsystem
(fliessender Übergang ¦ Landschaft für eine Stunde)
Infrastrukturgebundene Freiräume
Durchgrünte Quartiere am Siedlungsrand
Potenzial für gemeindeübergreifende Koordination Freiraumentwicklung
Inneres Freiraumsystem
(Strassen und Plätze)
Öffentliche Begegnungsräume
Zentrale innerörtliche Verbindungsachse
Verbindende Erholungswege (inneres und äusseres Freiraumsystem)
Panoramawege
Industriepfad Lorze
Überlagende Inhalte gemäss Richtplan Kanton Zug
(Plan vom 06.09.2018)
Wald mit besonderer Erholungsfunktion
Waldnaturschutzgebiet
Naturschutzgebiet
Wildtierkorridor
Kantonaler Schwerpunkt Erholung
Überlagernde Inhalte gem. LEK
Siedlungsgliedernde Grünkorridore

**Themenbereich 3**

# Verkehrsentwicklung

**Leitsatz:**

Die nachhaltige kombinierte Mobilität, eine gute Vernetzung und lebenswerte Strassenräume sind das Rückgrat der Entwicklung.

**Ziele:**

1. Mit der Tangente Zug/Baar wird das Zentrum vom Durchgangsverkehr entlastet.

2. Die Auswirkungen der Grossprojekte Tangente Zug/Baar und Bahnausbau 2035 bieten die Möglichkeit bestehende Strukturen zu überprüfen und die Entwicklung aktiv zu gestalten.

3. Die zentralen Orte sind für den Fussverkehr besonders attraktiv und sehr gut vernetzt. Sie sind Drehscheibe für die kombinierte Mobilität und interessant für die Nahversorgung in den Ortsteilen und Quartieren.

4. Die Siedlungsentwicklung und Verdichtung erfolgt vor allem an den gut mit dem ÖV erschlossen Lagen.

5. Standorte die weniger gut mit dem ÖV erschlossen sind, haben ein besonders gutes Angebot für den Fuss- und Veloverkehr.

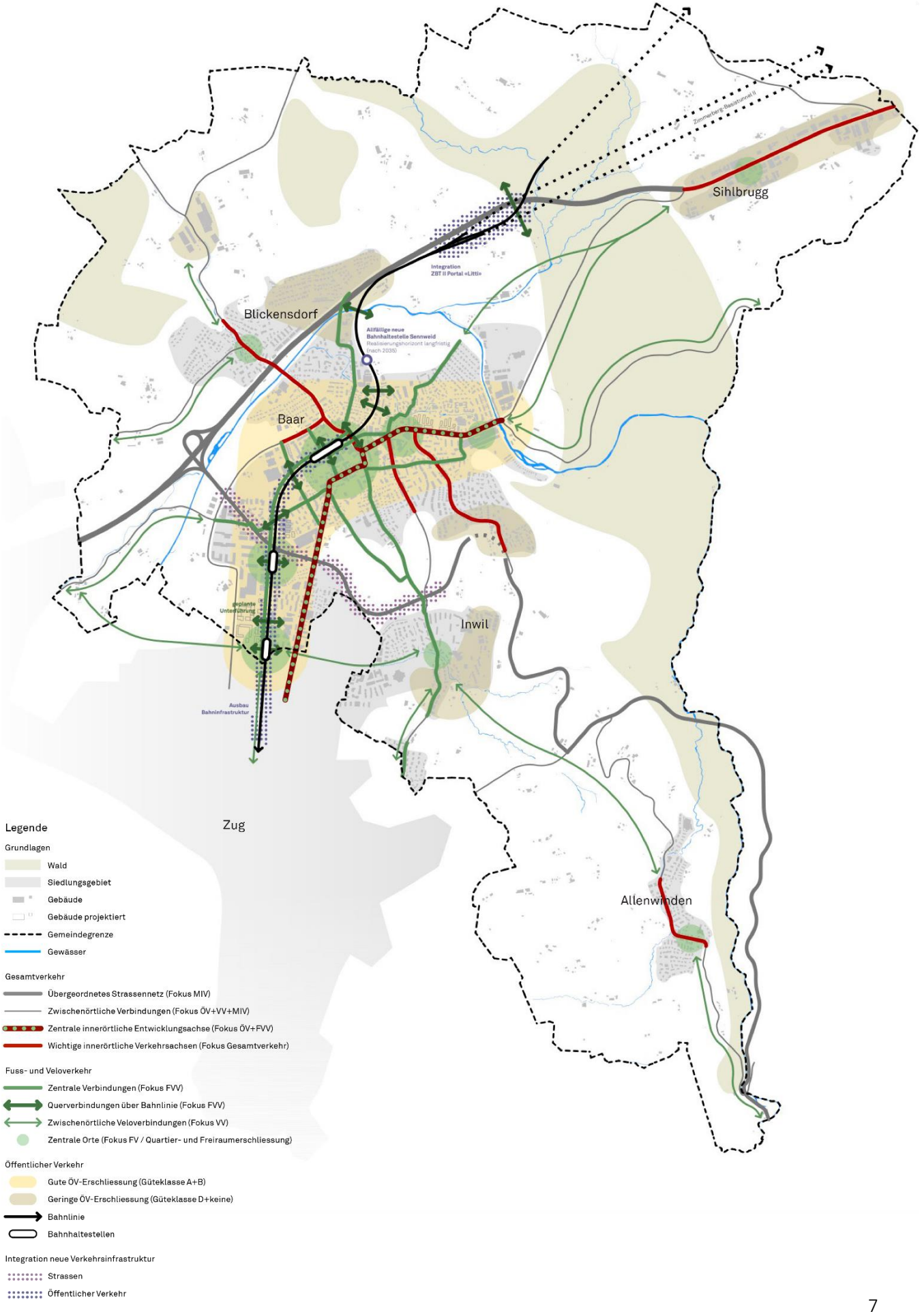
6. Die zentrale Entwicklungsachse wird neu gedacht. Der Fokus liegt beim öffentlichen Verkehr, Veloverkehr und Fussverkehr. Das Zentrum bleibt dennoch mit dem Auto erreichbar.

7. Die wichtigen innerörtlichen Strassen sind attraktiv und siedlungsverträglich gestaltet. Das Angebot ist auf alle Verkehrsteilnehmer*innen ausgerichtet.

8. Das Velo ist eine echte Alternative. Attraktive und sichere Velowege vernetzen wo möglich das Zentrum, Ortsteile, Quartiere sowie lokale und regionale Zielorte.

9. Besonders wichtig für den Fuss- und Veloverkehr sind bessere Querungen bei Bahnanlagen und bei stark belasteten Strassen.

**Karte:**


Sihlbrugg
Zimmerberg-Basistunnel II
Integration
ZBT II Portal «Litti»
Blickensdorf
Allfällige neue
Bahnhaltestelle Sennweid
Realisierungshorizont langfristig
(nach 2035)
Baar
geplante
Unterführung
Inwil
Ausbau
Bahninfrastruktur
Zug
Allenwinden
Legende
Grundlagen
Wald
Siedlungsgebiet
Gebäude
Gebäude projektiert
Gemeindegrenze
Gewässer
Gesamtverkehr
Übergeordnetes Strassennetz (Fokus MIV)
Zwischenörtliche Verbindungen (Fokus ÖV+VV+MIV)
Zentrale innerörtliche Entwicklungsachse (Fokus ÖV+FVV)
Wichtige innerörtliche Verkehrsachsen (Fokus Gesamtverkehr)
Fuss- und Veloverkehr
Zentrale Verbindungen (Fokus FVV)
Querverbindungen über Bahnlinie (Fokus FVV)
Zwischenörtliche Veloverbindungen (Fokus VV)
Zentrale Orte (Fokus FV / Quartier- und Freiraumerschliessung)
Öffentlicher Verkehr
Gute ÖV-Erschliessung (Güteklasse A+B)
Geringe ÖV-Erschliessung (Güteklasse D+keine)
Bahnlinie
Bahnhaltestellen
Integration neue Verkehrsinfrastruktur
Strassen
Öffentlicher Verkehr

**Themenbereich 4**

# Siedlungsentwicklung

**Leitsatz:**

Die vielfältigen Orte und Quartiere sowie ihr abwechslungsreiches Nebeneinander sind Ankerpunkte der räumlichen Weiterentwicklung.

**Ziele:**

1. Das identitätstiftende bauliche Erbe wird gepflegt und die typische Kleinteilig- und Durchlässigkeit erhalten und weiterentwickelt.

2. Die Siedlungsentwicklung erfolgt nach innen und mit hochstehender, baulicher Qualität. Der Siedlungsrand wird attraktiv gestaltet und mit der umliegenden Landschaft verzahnt.

3. Fokus der Siedlungsentwicklung erfolgt an den Bahnhöfen sowie entlang der zentralen innerörtlichen Entwicklungsachse und harmoniert mit deren unterschiedlichen charakteristischen Abschnitten.

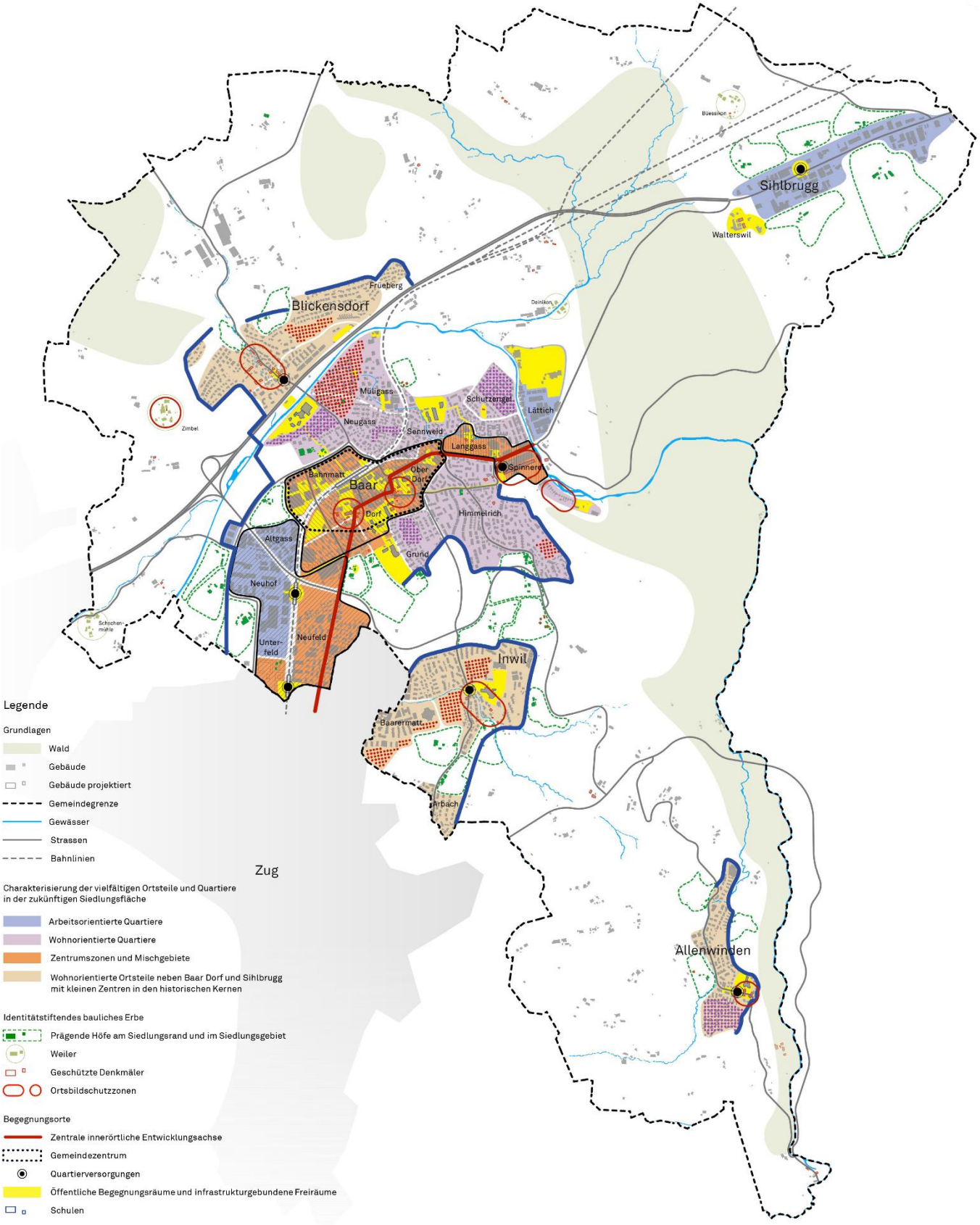
4. Potentialbereiche abseits der Fokusgebiete werden der Lage und dem Quartiercharakter entsprechend qualitätsvoll entwickelt.

5. Attraktive kleinteilige Wohngebiete werden in ihrer einheitlichen Struktur und Qualität weiterentwickelt.

6. Vielfältige Arbeitsplatzgebiete werden für unterschiedliche Bedürfnisse der Gewerbenutzung gesichert, gefördert und gut erschlossen.

7. Das Gemeindezentrum Baar Dorf ist belebt und bietet vielseitige Versorgungsmöglichkeiten und Aufenthaltsqualitäten. In den Ortsteilen und einigen zentralen Quartieren werden differenzierte und innovative Quartierversorgungen gefördert.

## Karte:


Sihlbrugg
Walterswil
Blickensdorf
Frueberg
Deinikon
Zimbel
Muligass
Neugass
Schutzengel
Lättich
Sennweid
Langgass
Spinnerei
Bahnmatt
Baar
Ober Dorf
Dorf
Himmelrich
Altgass
Grund
Neuhof
Schochenmühle
Unter-feld
Neufeld
Inwil
Baarermatt
Arbach
Zug
Allenwinden
Legende
Grundlagen
Wald
Gebäude
Gebäude projektiert
Gemeindegrenze
Gewässer
Strassen
Bahnlinien
Charakterisierung der vielfältigen Ortsteile und Quartiere in der zukünftigen Siedlungsfläche
Arbeitsorientierte Quartiere
Wohnorientierte Quartiere
Zentrumszonen und Mischgebiete
Wohnorientierte Ortsteile neben Baar Dorf und Sihlbrugg mit kleinen Zentren in den historischen Kernen
Identitätstiftendes bauliches Erbe
Prägende Höfe am Siedlungsrand und im Siedlungsgebiet
Weiler
Geschützte Denkmäler
Ortsbildschutzzonen
Begegnungsorte
Zentrale innerörtliche Entwicklungsachse
Gemeindezentrum
Quartierversorgungen
Öffentliche Begegnungsräume und infrastrukturgebundene Freiräume
Schulen
Konzeptbausteine
Fokusgebiet Siedlungsentwicklung "Urban"
Fokusgebiet Siedlungsentwicklung "Dorf"
Fokusgebiet Siedlungsentwicklung "Industriegeschichte"
Potentialbereiche abseits der Fokusgebiete
Attraktive kleinteilige Quartiere
Überlagernde Inhate gemäss Richtplan Kanton Zug (Plan vom 06.09.2018)
Siedlungsbegrenzungslinien

**Themenbereich 5**

## Zentrumsentwicklung

**Leitsatz:**

Die Identitäten der unterschiedlichen Zentrumsbereiche sind gestärkt und zu einem attraktiven sowie lebendigen Ortskern verbunden.

**Ziele:**

1. Marktgasse sowie Bahnhof-, Post- und Dorfstrasse mit den Kreuzungen Kirche und Rathaus verbinden als lebendige Entwicklungsräume die unterschiedlichen Zentrumsbereiche und Angebote attraktiv.

2. Die Plätze im Zentrum haben eine grosse Aufenthaltsqualität und dienen als Begegnungsorte und für den Austausch unter der Bevölkerung.

3. Die Grünflächen im Zentrum sind hochwertige Erholungsräume und leisten einen wichtigen ökologischen Beitrag in der Siedlungsmitte.

4. Die Zwischenräume im Zentrum sind repräsentativ gestaltet und die Wegführung ist klar ersichtlich.

5. Die bauliche Entwicklung im Zentrum folgt der kleinteiligen und durchlässigen Bebauungsstruktur und harmoniert mit dem Bestand und den identitätsstiftenden Zeitzeugen.

**Karte:**

Blickensdorf
Bahnhofplatz
Poststrasse
Spinnerei
Oberdorf
Rathausplatz
Festwiese
Dorfmatt
St. Martinspark
Neufeld
Legende
Grundlagen
Gebäude
Projektierte Gebäude
Gewässer
Bahnlinien
Strassen
Grünflächen
Zentrumsbereiche
Gemeindezentrum
Öffentliche Begegnungsräume
Zentrale innerörtliche Entwicklungsachse
Zentrumsbereiche: Plätze
Zentrumsbereiche: Grünräume
Ergänzende kleine Grünräume
Schulen
Quartierversorgungen
Identitätstiftendes bauliches Erbe
Geschützte Denkmäler
Identitässtiftende Gebäude
Wichtige Gebäudekanten
Bauliche Entwicklung
Potentialflächen